



Auf die Schätze,
fertig los!

Die besondere Qualität der
Natur- und Waldkindergärten

VORTRÄGE & WORKSHOPS

FACHVORTRAG 1

"Artgerechte Kinderhaltung?"

Was wir tun – und lassen – können

Referent: Dr. Herbert Renz-Polster ist Kinderarzt

Schon seltsam. Für die Tiere wissen wir ziemlich genau, welche Bedingungen ihnen förderlich sind. So wurden die Zoos umgestaltet und Tanzbären verboten. Nur auf der anderen Seite der Gitterstäbe sind wir uns nicht sicher: was brauchen Menschenkinder, um sich gut zu entwickeln?

Da herrschen mit jeder Generation neue Ansagen. Ging es noch bis in die 1990er Jahre um Spiel und Spass und Tralala, so treffen sich heute kleine Forscher zum Experimentieren.

Ja, in nicht wenigen Einrichtungen hat man den Eindruck, die dort gehaltenen Lebewesen seien eher die Angestellten der Wissensgesellschaft von morgen als Kinder.

Nur: sind die Kinder damit gut fürs Leben gerüstet?

Herbert Renz-Polster ist Kinderarzt und assoziierter Wissenschaftler am Mannheimer Institut für Public Health der Universität Heidelberg. Er gilt als eine der profiliertesten Stimmen in Fragen der kindlichen Entwicklung. Seine Werke »Menschenkinder« sowie »Kinder verstehen« haben die Erziehungsdebatte in Deutschland nachhaltig beeinflusst. Herbert Renz-Polster ist Vater von vier Kindern.



Dr. Herbert Renz-Polster

Rohrmoos 10

88267 Vogt

www.kinder-verstehen.de

herbert.renz-polster@kinder-verstehen.de

FACHVORTRAG 2

Kinderspiel – ernst genommen

Referentin: Gabriele Pohl

Das Kind nutzt das freie Spiel, um Erkenntnisse über sich und die Welt zu gewinnen.

Spielen ist für die physische und seelische Gesundheit des Kindes wesentlich, das wird immer deutlicher gesehen.

Dass Spielen eine solide Grundlage für zu entwickelnde kognitive Fähigkeiten darstellt, hat die Hirnforschung bestätigt. Und doch müssen Pädagogen das kindliche Spiel immer wieder verteidigen. Sie müssen vermitteln, dass Kinder nicht „nur“ spielen, sondern dass sie wesentlich spielen.

Wie kann deutlich werden, dass Spielen seinen Wert in sich trägt und ein Lernspiel kein echtes Spiel ist?

Spiel darf nicht instrumentalisiert werden, es muss zweckfrei sein, denn es geht um viel mehr als um die Gewinnung von Erkenntnissen und das Erlangen von Fertigkeiten. Das sind Sekundärererscheinungen.

Vor allem geht es **beim Spielen um Lebendigkeit, um Bezogenheit zur Welt, es geht um die Freisetzung von physischen, seelischen und geistigen Kräften, um Glück und um Selbstbestimmung, es geht um Menschlichkeit.**

Denn das echte Spiel entsteht aus dem Moment der Freiheit. Spiel ist frei von Notwendigkeit und Pflicht. Nur aus diesem Freiheitsraum können menschliche Tugenden und Fähigkeiten erwachsen, die zukunftsfähig sind.



Gabriele Pohl

Diplompädagogin und Psychotherapeutin (HPG)
tiefenpsychologische und systemische Ausbildung
geboren 1952, verheiratet
Mutter von 5 erwachsenen Kindern
Grossmutter von 12 Enkelkindern.

www.kasparhauserinstitut.de

Gabriele Pohl

Waldparkstrasse 32

68163 Mannheim

Tel. 0621/ 44585877

WORKSHOP 1

"Schätze im Holz – mit dem Schnitzmesser entdecken"

Referent: Toralf Seidemann

Jedes Stück Holz trägt einen Geschichtenschatz in sich!

Mit Hilfe des Schnitzmessers werden wir in diesem Workshop die Schätze des Holzes freilegen. Was kommt zum Vorschein? Alles ist möglich! Sei es ein Zwerg, eine Maus, ein Troll oder etwas völlig Abstraktes – alles erzählt uns eine Geschichte!

Sei mit dabei beim Geschichtenschatze heben! Wissenswertes rund um das richtige Schnitzmesser und verschiedene Schnitztechniken gibt es natürlich auch!



Toralf Seidemann (Jg. 67)

Handwerker, Kaufmann

Mediator (Mitglied im BM);

in der Waldmärchen – Wildnisschule Holzland (www.waldmaerchen.de) zuständig für (Natur)handwerkliche Dinge wie Bogen- und Messerbau und für die kampfbetonten Elemente;

Teamentwicklung und Coaching

Lehrer- und Erzieherweiterbildungen zu den Themen Kommunikation, Konfliktkompetenz und Mobbing,

Mobbingpräventions- und interventionsprojekte von Grund- bis Berufsschule

Läufer, Bogenschütze, Schwertkämpfer, Wanderer

Survival seit 1986 (Orientieren, Überleben, Nahkampf) – Überleben im Einklang mit der Natur seit 2006;

Ausbildung in der Wildnisschule „Wildniswissen“ und natürlich immer wieder bei Anja (praktisch, wenn die Ehefrau Natur- und Wildnispädagogin ist)

mehrwöchige Aufenthalte in der Wildnis Schwedens

Verheiratet und Vater von 4 Kindern.

WORKSHOP 2

Effektive Vorstandsarbeit

Den Schatz "VEREIN" bewahren

Referentin: Manuela Hähn

Ein kurzer Ausflug zu den rechtlichen Rahmungen und Verantwortungen werden euch eröffnen, was für ein Schatz euer Verein eigentlich ist.

Danach schauen wir uns gemeinsam an, wie man Vorstandsarbeit strukturiert gestalten kann und was es dabei zu beachten gilt (Haftung, Absprachen u.ä.). Denn schon längst muss der Vorstand die Aufgaben nicht immer alleine umsetzen.

In einem Praxisteil werden wir aktiv Aufgaben zuordnen und so eine mögliche Struktur aufzeigen.

Gemeinsam lässt sich der Schatz eines Waldkindergartens viel besser tragen!



Manuela Hähn

(B.A. Soziale Arbeit und Sozialmanagerin), ist seit 15 Jahren in der Vereins- und Vorstandswelt tätig und berät seit 2011 als Fachberaterin in einem Dachverband Elterninitiativen, Träger von Kindertagesstätten.

WORKSHOP 3

Das Schatzkästchen des Hirtenjungen

Mit Märchen die Natur erleben

Referent: Volker Patalong

In Verbindung mit der Natur werden Geschichten und Märchen noch einmal ganz anders lebendig und erfahrbar. Orte, Geräusche, Tiere und Pflanzen in der jeweiligen Jahreszeit können wir einbeziehen und sie aktivieren unsere Sinne. Beides zusammen nährt die Seele von Kindern wie Erwachsenen auf eine sehr bereichernde und persönliche Weise. Dieser Tag ist eine Einladung, vom Naturerleben ins Erzählen zu kommen und vom Erzählen ins Naturerleben.

Die Kraft des Märchenerzählens liegt in den inneren Bildern, die in Hörern wie Erzählern gleichermaßen zum Leben erweckt werden. Wenn Kinder Geschichten lauschen, ermöglicht ihnen dies symbolisches Erleben und den Umgang mit inneren Bildern. Sie laden ein, die Symbolkraft der umgebenden Natur intensiver wahrzunehmen und zu erleben. Ängste können durchlebt und verarbeitet, Freude erlebt oder es kann auch herzlich gelacht werden. Zu aller Anfang aber steht die eigene Freude am Entdecken und Erzählen, um so die Kinder anzuregen, selbst zu erzählen – eine schöne Förderung der Sprachentwicklung.

Wahrnehmungsübungen, sowie Impulse zum eigenen Erzählen und Entwickeln von Geschichten aus Naturmaterialien werden den Workshop ganz praktisch durchziehen. Austausch des Erlebten und Hintergründe zum Erzählen und zur Symbolik runden den Tag ab.



Volker Patalong, Jahrgang 1963

Erzähler und Seminarleiter
Natur- und Märchenpädagoge
Visionssucheleiter
Künstler, ehemals Förster, Gärtner
verheiratet

Bahnhofstr.44

85416 Langenbach

Tel. 08761 3870470

Fax 08761 3870194

birkennase@weihenstephan.org

www.birkennase.de

WORKSHOP 4

Naturpralinen – kleine Schätze aus der Pflanzenwelt

Referentin: Anja Seidemann

Die Natur beschenkt uns jedes Jahr auf neue mit ihren Schätzen!

Aus Früchten, Kräutern und Blüten zaubern wir in diesem Workshop kleine Pralinen-Schätze für uns selbst oder unsere Liebsten. Die Zubereitung erfolgt im Mörser und so könnt ihr eure neu erworbenen Kenntnisse überall mit kleinen und großen Menschen umsetzen. Die fertigen Naturpralinen werden natürlich auch noch hübsch verpackt. Auch hier liefert die Natur uns die passenden Materialien.

Seid dabei und kreiert eure eigenen Naturpralinen-Schätze!



Anja Seidemann (Jg. 81)

Abschluss als Sozialpädagogin (BA), staatlich anerkannte Erzieherin, seit 2003 Kurse an verschiedenen Natur- und Wildnisschulen in Deutschland; Weiterbildung zur Natur- und Wildnispädagogin mit Schwerpunkt Pflanzen, Wildnisaufenthalte in Schweden; Interessen vor allem im Bereich Heil- und Nahrungspflanzen, biologischer Gartenbau und altes (Frauen-)Handwerk (Schnitzen, Spinnen, Filzen Stricken, Färben mit Pflanzen etc. Beruflich tätig bei Waldmärchen – Wildnisschule Holzland (www.waldmaerchen.de) Verheiratet und Mutter von 4 Kindern.

WORKSHOP 5
Hyperaktivität - als Qualität
Kinder mit viel Energie im Waldkindergarten
Referent: Michael Fink

"Er hat zu viel Energie, ein Waldkindergarten wäre doch genau das richtige für ihn!?" Solch einen Satz habe ich in meiner pädagogischen Arbeit schon öfters gehört. Die Frage, die sich hierbei stellt, ist, wie man Kinder mit viel Energie oder besonderer Aufmerksamkeit fördert und ihre Persönlichkeit stärkt!?

Aufmerksamkeitsstörung oder eher Naturdefizitstörung ?

Was sind die Qualitäten von Kindern mit viel Energie und in wie weit ist der Aufenthalt in freier Natur heilsam für sie ? Wie können wir ADHS / Hyperaktivität als Qualität wahrnehmen und nicht als Störung?

All diesen Fragen wird Michael Fink in seinem Workshop nachgehen. Michael ist selbst Hyperaktiv, ein Mensch mit viel Energie, Erzieher in einem Waldkindergarten und Dozent für Naturbildungsthemen. Als Kind wurde er mit der Diagnose ADHS und Ritalin "ausgestattet" wandte sich irgendwie durch die Schule, um dann als Erwachsener Naturbildung machen.



Michael Fink, Jahrgang: 1988

Kindheitspädagoge (B.A.)

Wildnispädagoge

Stellv. Leitung des Natur- und Waldkindergartens Slawendorf

Slawendorf Passentin

17217 Penzlin OT Mallin

0160 / 2690114

0176 / 9994283

E-Mail: nettemail@wild-wurzeln.de

WORKSHOP 6

Der Wald macht Musik Singen und musizieren in der Natur

Referent: Unmada, Manfred Kindel

Singen und Musizieren in der Natur gehört zur Natur des Menschen. Daher sollte es seinen Platz in jedem Waldkindergarten haben. Der Wald hat den Menschen die Musik geschenkt. Das Trommeln entstand durch das Klopfen auf hohle Bäume und das Flöten durch das Pusten in ausgehöhlte Zweige. Das Nachahmen von Vogel- und anderen Tierstimmen bei der Jagd inspirierte die Gesänge aller Ureinwohner auf diesem Planeten. Singen vertreibt die Angst. Wir schaffen Klangräume, in denen wir uns geborgen fühlen. Selbst die Hochhausmenschen von heute sprechen noch vom "Pfeifen im Walde".

Auf langen Wegen rhythmisieren wir mit Gesang unseren Schritt und die Zeit verfliegt gefühlt schneller, weil auch der Rhythmus uns ans Ziel trägt. Beim gemeinsamen Singen entsteht Gemeinschaft. Das Singen öffnet unser Herz und wenn wir die Schönheit der Natur im Lied erinnern, die Lebewesen, mit denen wir uns diese Erde teilen, besingen und ihnen Wertschätzung entgegen bringen, erhalten wir Antworten. Wir erleben, dass wir verbunden sind mit allem, was uns umgibt, dass wir in einer Mitwelt leben.

In meinem Workshop lernen wir naturnahe Lieder und Kanons, wir singen und tanzen Kraftlieder indigener Völker, wir erlernen, wie wir mit Kindern über Sprachrhythmus und Bodyperkussion einen Einstieg in das Trommeln und in das rhythmische Begleiten von Liedern finden. Wir entwickeln gemeinsam Rituale, um das lustvolle Singen im Alltag zu fördern und entdecken, wie durch das Anwenden der Gebärdensprache Stille entstehen kann. Wir begeben uns auf eine Schatzsuche in die Welt der Musik des Waldes.



Unmada, Manfred Kindel ist Liedermacher, Musiker und Chorleiter der Kinderwaldchöre, ist Initiator und seit über 20 Jahren Begleiter des Kinderwalds Hannover www.kinderwald.de.

Der Diplom-Pädagoge ist bundesweit unterwegs mit musikalischen Fortbildungen. Er ist Autor und Musikproduzent und hat bisher 19 CDs und mehrere Bücher u.a. zur Waldpädagogik veröffentlicht. Diesem Workshop liegen sein Buch und die CD "Wunderwasser - Starke Lieder und Tänze aus dem Kinderwald" zugrunde. Mehr infos unter: www.unmada.de

WORKSHOP 7

Kinder wollen die Welt gestalten

Immer und überall sind sie von Natur aus tätig, wenn man sie lässt

Referentin: Gabriele Pohl

Kinder wollen die Welt gestalten, immer und überall sind sie von Natur aus tätig, wenn man sie lässt: sie bauen, sie verschönern, sie graben und verwandeln. Sie sind schöpferisch und originell.

Doch manche Kinder brauchen Impulse: von anderen Kindern oder von Erwachsenen, um in ein kreatives Spiel zu finden.

Wie diese Impulse aussehen können, so dass Kinder daraus eigene Ideen entwickeln können, soll im eigenen kreativen Prozess erlebbar werden.



Gabriele Pohl

Diplompädagogin und Psychotherapeutin (HPG)
tiefenpsychologische und systemische Ausbildung
geboren 1952, verheiratet
Mutter von 5 erwachsenen Kindern
Grossmutter von 12 Enkelkindern.

www.kasparhauserinstitut.de
Gabriele Pohl
Waldparkstrasse 32
68163 Mannheim
Tel. 0621/ 44585877

WORKSHOP 8

Trommeln

Ein Schatz der mal laut, mal leise berührt

Referent: Ingo Schröder

Rhythmen beeinflussen unser Leben, sie können Kräfte in uns wecken, die uns manchmal übermenschlich anmuten.

Die Trommel ist eines der ältesten überlieferten Instrumente. Bis heute hat sie ihre Bedeutung für den Menschen nicht verloren. Wir lösen uns aus der Kontrolle unseres Verstandes und verbinden uns mit dem Herzen. Seit jeher wird der Klang mit dem Herzschlag in Verbindung gebracht und hat daher eine heilende und zentrierende Wirkung. Der gemeinsame Puls erzeugt ein Gefühl von Verbundenheit und Stille. Deshalb wird sie auch bis heute in den unterschiedlichsten Kulturen verwendet, um Mediationen zu begleiten.

Du lernst im Workshop die Grundlagen des Trommelns kennen, die schon seit Urzeiten als Sprache der Wildnis verstanden wird. Du brauchst keine Vorkenntnisse zu haben außer, etwas Neues beginnen zu wollen.



Ingo Schröder, Bad Pyrmont

Ingo Schröder hat verschiedene technische Berufsausbildungen, ist Erzieher mit Staatlicher Anerkennung und Ausbilder für Rainbow Reiki® und White Feather Schamanismus®. Er hat die Waldorfschule in Cottbus für seine 2 Söhne mit gegründet. Ebenso den Verein „Flint“ für Naturerlebnis für Kinder.

Als Erzieher hat er im „Betreuten Wohnen“ mit Schulabbrechern in Cottbus gearbeitet, in Hamburg auf einem Bauspielplatz und im Waldkindergarten am Ith ist er seit über 10 Jahren tätig.

Die Erzieherausbildung hat er parallel zur seiner Ausbildung als spiritueller Berater und Coach gemacht und konnte so auf der einen Seite die kindliche Entwicklung mit all ihren Hürden miterleben und auf der anderen Seite die Auswirkungen bei Erwachsenen auf ihre Probleme.

Dadurch ist ein tiefes Verständnis der entwicklungspsychologischen Vorgänge entstanden.

Er tritt für ein neues Werteverständnis für Natur und Natürlichkeit ein.

WORKSHOP 9

ES GEHT AUCH ANDERS

SCHLUSS MIT DEM WEGWERFEN

Referent: Helmut Siegl

Fast alle Welt ruft heutzutage nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit, schimpft gegen die Vermüllung unserer Mitwelt und der Meere und wettet gegen die zunehmende Flut (und Kauflust) von Billig- und Wegwerfprodukten, die inzwischen weltweit produziert und konsumiert werden. Es wird der plastikfreie Alltag und Einkauf gefordert: ob in Küchen, Kinderzimmern oder Kaufhäusern. Aber der Weg zum plastikfreien Leben ist weit und anstrengend.



Kleine, unscheinbare Schritte sind immer der Anfang von Veränderung. Deshalb werde ich nicht müde, kleine und unscheinbare Ideen in dieser Richtung Realität werden zu lassen. Als ich vor über 10 Jahren einen 2-gruppigen Hauskindergarten leitete, mussten jährlich immer wieder neu und für viel Geld Sandkasten- bzw. sogenannte Kinderschaufeln, -besen und -rechen gekauft werden, weil der größte Teil davon nach einer Saison verbogen, abgebrochen oder komplett kaputt und damit unbrauchbar für den Arbeitseifer der Kinder war. Wohlgermerkt handelt es sich um die Aktivitäten von 3 bis 6-jährigen Kindern. Daraufhin habe ich 2003 meine ersten Kinderschaufeln aus Erwachsenenschaufeln hergestellt. Diese Schaufeln sind bis heute (nach 11 Jahren) immer noch alle unbeschadet voll einsatzfähig; sommers wie winters.

Alle weiteren, hier vorgestellten Gebrauchsgegenstände sind überwiegend aus Naturmaterial und zusammen mit Kindern hergestellt. Stabil, reparierbar und wenn nötig, absolut umweltunschädlich zu recyceln.

Helmut Siegl

Erzieher, Diakon, Fachkraft für Elementarpädagogik im Naturraum

Fluorner Str. 35

78733 Aichhalden-Rötenberg

Tel. 07444-4472

www.bauernhofkindergarten-schiltach.de

WORKSHOP 10

Intuitives Bogenschießen Mit Respekt und Achtung gegenüber der Natur

Referent: Johannes Lange

Beim Intuitiven Bogenschießen erleben Sie sich im Einklang mit der Natur. Es bietet in seiner Ursprünglichkeit und Einfachheit die Möglichkeiten für vielfältige Erfahrungen. Sie sind mit sich selbst und anderen in Kontakt und jeder kann seine eigenen Ziele erreichen.

In meinem Workshop möchte ich einen Einblick in das traditionelle Bogenschießen geben und den Teilnehmern die Grundbasis zeigen. Hierzu benötigt der Schütze keine Zielvorrichtungen oder sonstige "Prothesen", die einen selbst irritieren. Ich möchte den Teilnehmern die Magie nahebringen, die diese uralte Jagdwaffe mit sich bringt, die heute vielseitig als Sportgerät und in der Pädagogik eingesetzt wird.



Johannes Lange

Erzieher im Waldkindergarten „Bergwichtel“ Trittau
Seit 13 Jahren Erfahrung im intuitiven Bogenschießen
johanneslange1@freenet.de

WORKSHOP 11

Jedes Wort wirkt

Kinder mit einer klaren Sprache liebevoll begleiten

Referentin: Korinna Hornschu

Durch Achtsamkeit und kleine sprachliche Änderungen wird vieles leichter.

Für typische Alltagsformulierungen werden Sie Alternativen entdecken und erproben.

Das Lingva Eterna Sprach- und Kommunikationskonzept macht Sie sensibel für die spezifische Wirkung von Wörtern, Redewendungen und Satzmustern und zeigt Ihnen sprachliche Alternativen auf.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die die Wirkung ihrer Sprache reflektieren und ihren Wortschatz bewusst einsetzen wollen.



Korinna Hornschu



Kiefernweg 87
34128 Kassel
Telefon: 0561 – 988 50 362
E-Mail: erfolg-durch-worte.de
www.erfolg-durch-worte.de

WORKSHOP 12

Spurensuche im Kindergarten Wie gut sind die Natur- und Waldkindergärten

Referentinnen: Karin Gimm, Anne Gerhardt-Rodewald

Unser Wunsch ist es, mit Ihnen gemeinsam im Workshop die Schätze der Natur- und Waldkindergärten zu heben. Wir hoffen, auf diesem Wege Bekanntes, Unbekanntes und Überraschendes zu finden.

Ihre Fragen sind uns genauso wichtig, wie Ihre Antworten.

Wir haben unseren Workshop offen konzipiert, wir möchten Ihnen nichts überstülpen, Sie nicht belehren, sondern in einen gemeinsamen Prozess die Schätze der Natur- und Waldkindergärten sichten und zusammen tragen.

Wir freuen uns auf Sie!



Anne Gerhardt-Rodewald

Erzieherin, Waldorfpädagogin
Seit 1997 im Waldkindergarten tätig
Natur-Spiel-Pädagogin, FH Kiel
Theaterpädagogin, TuT Hannover
Mutter von zwei Töchtern
E-Mail: anne@ithkinder.de



Karin Gimm

Erzieherin, Buchbinderin
Seit 1998 im Waldkindergarten Flensburg tätig
Weiterbildung: Systemische Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen
Langjährig im Vorstand des BvNW
Mutter einer Tochter und eines Sohnes
E-Mail: karingimm@bvnw.de